

## Beschlussbuch mit Beschlüssen seit dem Schuljahr 2000/01, Fassung vom 08.03.2017

Datum	Gremium	Thema	Beschluss
13.04.2000	SchuKo	Förderprogramm 13 plus	Die 5. und 6. Klasse sollen für mind. 1 Jahr teilzunehmen.
04.04.2001	SchuKo	Bewirtung am Tag der offenen Tür	Die Bewirtung soll generell von einer 5. Klasse durchgeführt werden. Wenn sich keine 5. Klasse bereit findet, dann soll diese Aufgabe eine 6. Klasse übernehmen.
04.04.2001	SchuKo	Veranstaltungen zur Gewaltprävention	Es werden stufengebundene Veranstaltungen zur Gewaltprävention gemeinsam mit der Hauptschule durchgeführt. Dies soll bei Herrn Wirtz (Polizei) beantragt werden.
07.05.2002	SchuKo	<del>Verabschiedung der neuen Hausordnung</del>	<del>Die gemeinsam mit der Hauptschule überarbeitete Hausordnung wird eingeführt. (neue Hausordnung)</del>
07.05.2002	SchuKo	Praktikumsmappen Jgst. 9	<del>Die Praktikumsmappe wird von den Deutschlehrern bewertet und ersetzt die 1. Arbeit im Halbjahr. (aufgehoben)</del>
07.05.2002	SchuKo	Neue Form der Elternsprechtage	Künftig werden die Gesprächstermine an den Elternsprechtagen im Vorfeld mit den Lehrern abgestimmt.
13.05.2003	SchuKo	Bemerkungen zum Arbeits- und Sozialverhalten auf Zeugnissen (Kann-Bestimmung).	<del>Auf Antrag der Versetzungskonferenz können bei einzelnen Schülern Bemerkungen zum Arbeits- und Sozialverhalten aufgenommen werden (entfallen wg. gesetzlicher Neuregelung)</del>
13.05.2003	SchuKo	Verhaltensregeln	<del>Die neuen „Regeln für das Zusammenleben in unserer Schule“ wurde in Kraft gesetzt. (neue Verhaltensordnung)</del>
16.10.2003	SchuKo	DELF	DELF-Prüfungen werden zum festen Bestandteil der schulischen Arbeit zu machen.
16.10.2003	SchuKo	Sporthelferausbildung	Die Sporthelferausbildung wird durchgeführt.
16.10.2003	SchuKo	<del>Verbesserungsvorschlag: Neugestaltung „Tag der offenen Tür“</del>	<del>Neuer Rahmen „Tag der offenen Tür“: 1. Block: Begrüßung und Teilnahme am Unterricht (wie bisher) 2. Block: Stationenlauf mit Abschluss im PZ (aufgehoben)</del>
23.03.2004	SchuKo	Mobiles Klassenzimmer	Das in den Gremien vorgestellte Konzept „Mobiles Klassenzimmer“ wird vorbehaltlich der Finanzierung durchgeführt.
23.03.2004	SchuKo	Namensgebung der Schule	<del>Die Namensgebung der Schule wird nicht weiter verfolgt. (Schulname ist eingeführt)</del>
29.06.2004	SchuKo	Sortimentänderung im Schulkiosk	<del>Der Betreiberin des Kiosk wird aufzugeben, den Verkauf der Wassereisstangen und der Suppen einzustellen. Das Benehmen mit dem</del>

			Schulträger ist herzustellen. (aufgehoben – neuer Kiosk)
05.10.2004	SchuKo	Naturwissenschaftstag	Im zweiten Halbjahr des Schuljahres 2004/05 wird ein Naturwissenschaftstag durchgeführt. (aufgehoben)
05.10.2004	SchuKo	Bücherbasar	Zum Schuljahresende wird ein Bücherbasar durchgeführt. Schüler können ihre alten Schulbücher verkaufen. Der Erlös kommt dem Projekt „Mobiles Klassenzimmer“ zugute. (aufgehoben)
16.06.2005	LehrKe	Praktikumsmappen	Die Schülerrinnen und Schüler führen eine Praktikumsmappe und legen diese der betreuenden Lehrkraft vor. Diese gibt eine Rückmeldung über die Qualität der erstellten Mappe an den/die Fachlehrer/in für Deutsch. (modifiziert durch SK am 27.06.2005)
27.06.2005	SchuKo	Sprachenfolge	Klasse 5: Englisch Klasse 6: Französisch oder Latein Klasse 8: Französisch (geändert)  Erläuterung: Wer Latein will, muss es in Klasse 6 wählen. Er kann dann in Klasse 8 Französisch als 3. Fremdsprache wählen. Das Latinum wird am Ende der Klasse 10 erreicht.
27.06.2005	SchuKo	Fragebogen SII (Qualitätssicherung)	Der Fragebogen wird in der vorgelegten Form genehmigt. Es erfolgt eine regelmäßige Evaluation und ggf. eine Abänderung des Fragebogens.
27.06.2005	SchuKo	Ausnahmeregelungen zum Rauch- und Alkoholverbot	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Raucherlehrerzimmer und Raucherecke (SII) bleiben erhalten. (aufgehoben)</li> <li>2. Bei Veranstaltungen gilt im Schulhaus Rauchverbot. Für Raucher wird ein gesonderter Bereich im Freien ausgewiesen. (gegenstandslos auf Grund neuer Gesetzeslage 2007/08; Rauchverbot auf dem gesamten Schulgelände)</li> <li>3. Bei Kulturveranstaltungen und Schulfesten dürfen Bier, Wein und Sekt ausgedient werden.</li> <li>4. Bei Feten darf unter Beachtung des Jugendschutzes Bier ausge-</li> </ol>

			schenkt werden.
27.06.2005	SchuKo	Klassenarbeiten in 9/10 Praktikumsmappe	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. In den Klassen 9 und 10 werden künftig im Fach Deutsch pro Halbjahr zwei Klassenarbeiten geschrieben.</li> <li>2. Die Praktikumsmappe wird nicht mehr als Klassenarbeit gewertet.</li> <li>3. Künftig werden standardisierte Praktikumsmappen verwendet. Die Kontrolle erfolgt durch die betreuenden Lehrer. Eine Benotung findet nicht statt. Ggf. kann eine Bemerkung auf dem Zeugnis erfolgen.</li> </ol>
August 2005	EilA	Ausnahmen vom Rauchverbot	Die Raucherecke (SII) wird aufgehoben.
28.09.2005	SchuKo	Ausnahmen vom Rauchverbot	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Beschluss des Eilausschusses vom August 2006 wird bestätigt.</li> <li>2. Im sog. Raucherlehrerzimmer gilt Rauchverbot.</li> </ol>
28.09.2005	SchuKo	Abiturfeier	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. <del>Falls der Abiball nicht in der Schule stattfinden soll, erfolgt die Zeugnisvergabe morgens im Rahmen eines kleinen feierlichen Programms; daran schließt sich ein Umtrunk mit Eltern, Lehrer/Lehrerinnen und Abiturienten/Abiturientinnen an. Der zweite Teil der Feierlichkeiten, der Abiball, liegt ausschließlich in Verantwortung der Eltern und Abiturienten. (aufgehoben)</del></li> <li>2. <del>In der 1. Pflugschaftssitzung der JhgSt. 11 wird die Elternschaft über die Rahmenbedingungen und Verfahrensweisen der Organisation der Abiturfeier informiert. (aufgehoben)</del></li> </ol>
28.09.2005	SchuKo	Jubiläum (30), Schulfest, Hungermarsch	Das 30-jährige Schuljubiläum wird mit einer Projektwoche unter dem Oberthema „Indien“ in der Zeit vom 09.09.-16.09.2006 begangen. Die Woche wird mit dem Hungermarsch eröffnet und mit einem Schulfest beendet.
28.09.2005	SchuKo	Elternsprechtage	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. <del>Elternsprechtage finden künftig an zwei Nachmittagen in einer Woche (Montag—Freitag)statt.</del></li> <li>2. <del>Die Schulkonferenz ermächtigt die Lehrerkonferenz zur Festlegung der Wochentage und des Zeitrahmens.</del></li> <li>3. <del>Für Montag—Donnerstag wird ein Zeitfenster von 17.00—20.00 Uhr, für Freitag von 15.00—18.00 Uhr vorgeschlagen. (aufgehoben)</del></li> </ol>

			ben)
13.02.2006	SchuKo	Elternsprechtag	Elternsprechtage finden Feitags von 15.00 – 20.00 Uhr statt.
13.02.2006	SchuKo	Erreichbarkeit von Lehrkräften	Zu Beginn des Halbjahres werden die Sprechstundentermine der Lehrer und Lehrerinnen den Eltern und Schülern in gedruckter Form und über die Homepage des Gymnasium zur Kenntnis gegeben. In diesen Sprechstunden sind die Lehrkräfte telefonisch über das Sekretariat zu erreichen oder zu benachrichtigen Sie werden bei Bedarf in jedem Falle zurückrufen.
13.02.2006	SchuKo	Abiturientenentlassung 2006	Der Beschluss vom 28.09.2005 wird aufgehoben. Die Vergabe der Abiturzeugnisse erfolgt im Rahmen des Abiballes im Gürzenich
13.02.2006	SchuKo	Abiturientenentlassung	Künftig klären Schüler und Eltern in Abstimmung mit der Schulleitung in einer Versammlung zu Beginn der Jahrgangsstufe 12 (11 bei G8) die Rahmenbedingungen für die Abiturfeier.
30.05.2006	SchuKo	Karneval und Feten	Die SchuKo nimmt zur Kenntnis: 1. <del>Empfehlung der Lehrerkonferenz, an Weiberfastnacht für die S1 und S11 Unterricht bis zur 5. Stunde zu erteilen.</del> 2. <del>Die Schulleitung sieht sich aus rechtlichen Gründen nicht mehr in der Lage, Feten als Schulveranstaltungen durchzuführen.</del> (aufgehoben)
30.05.2006	SchuKo	Handy, MP3-Player, ähnl. Geräte	Die Schulleitung wird ermächtigt, zusammen mit der Leitung der HS unter Beachtung der zuvor genannten Grundsätze eine Regelung zu treffen, die mit Beginn des Schuljahres 2006/07 in Kraft tritt und nach einer halbjährigen Probezeit abschließend beraten und beschlossen werden soll. Zu beachtende Grundsätze: ➤ <del>Gerät bei Aufenthalt im Schulzentrum ausgeschaltet</del> ➤ <del>Kein Knopf im Ohr</del> ➤ <del>Bei Zuwiderhandlung Konfiszierung</del> ➤ <del>Zwingend notwendige Telefonate nach Rücksprache mit Lehrkraft</del>

			(abgeändert durch neues Medienkonzept)
30.05.2006	SchuKo	Korrespondenzschule	Mit dem Projekt „Selbständige Schule“ und der regionalen Steuerungsgruppe Köln wird ein Vertrag als Korrespondenzschule abgeschlossen.
30.05.2006	SchuKo	Förderkonzept Erprobungsstufe	Zustimmung der von der Lehrerkonferenz am 23.05.2006 einstimmig beschlossenen Änderung des Förderkonzeptes. Im einzelnen gilt: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Individuelle fachliche Förderung bei Defiziten</li> <li>➤ Förderung leistungsstarker Schüler- durch Wahl- oder Projektarbeit</li> <li>➤ Lerntage in ihrer bisherigen Form entfallen. Methodentraining und Sozialtraining werden integrierte Bestandteile des Förderkonzeptes</li> <li>➤ Einrichtung der Förderstunden erfolgt gemäß neuer Stundentafel nach APO-SI</li> <li>➤ Modifiziertes Konzept wird sechs Monate erprobt. Nach Evaluation erfolgt abschließende Beschlussfassung</li> </ul>
21.06.2006	SL Gym/HS	Handyregelung	Gemäß Vorgabe der Schulkonferenzbeschlüsse wurden folgende Regelungen getroffen und schriftlich mitgeteilt: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <del>Handys, MP3-Player und andere elektronische Geräte sind kein Schülerarbeitsmaterial und somit <b>nicht</b> versichert.</del></li> <li>2. <del>Handys, MP3-Player und andere elektronische Geräte sind vor dem Betreten des Schulgeländes auszuschalten und bleiben während der gesamten Aufenthaltszeit im Schulzentrum, d.h. auch in den Pausen ausgeschaltet.</del></li> <li>3. <del>Die vorgenannten Geräte sollten nach Möglichkeit nicht mit in die Schule gebracht werden. Werden sie mitgebracht, sind sie einschließlich der Kopfhörer in der Schultasche aufzubewahren. Das offene Tragen von Kopfhörern ist nicht gestattet.</del></li> <li>4. <del>In dringenden Fällen können die Kinder während der Unterrichtszeit von den Eltern oder Erziehungsberechtigten über das Sekretariat (0221-990910) erreicht werden.</del></li> <li>5. <del>Ergibt sich für die Schülerinnen und Schüler eine Situation, in der die Handynutzung begründet notwendig ist, kann diese mit der unterrichtenden oder Aufsicht führenden Lehrkraft abgesprochen</del></li> </ol>

			<p>werden.</p> <p>6. Auf Grund der besonderen Stundenplansituation ist den Schülern und Schülerinnen der SII (ab Kl. 11) die Nutzung vorgenannter Geräte im Oberstufenraum erlaubt.</p> <p>7. Bei Zuwiderhandlung oder Störung durch Geräuschentwicklung der Geräte erfolgt die Konfiszierung der Geräte. Die Rückgabe erfolgt bei Schülern und Schülerinnen der SI (Kl. 5-10) nur an die Eltern oder Erziehungsberechtigten. Bei Schülern und Schülerinnen der SII (ab Kl. 11) erfolgt die Rückgabe an die Betroffenen nach Unterrichtschluss.</p> <p>(abgeändert durch neues Medienkonzept)</p>
12.09.2006	SchuKo	Benotung Arbeits- und Sozialverhalten	<p>Die Schulkonferenz beauftragt die Lehrerkonferenz das vorgestellte Konzept zur Benotung des Arbeits- und Sozialverhaltens unter Berücksichtigung noch zu erwartender rechtlicher Regelungen weiterzuentwickeln und ggf. zum Ende des 1. Halbjahres 2006/07 intern zu erproben. Sachstandsberichte sind regelmäßig zu geben. (aufgehoben)</p>
12.09.2006	SchuKo	Praktikum	<p>Die Schulkonferenz beauftragt die Lehrerkonferenz, das Konzept der Berufsorientierung gemäß den Änderungen der gymnasialen Schullaufbahn zu überarbeiten und für die jetzigen Klassen 7 und 8 das Praktikum ggf. in der JhgSt. 11 vorzusehen.</p>
12.09.2006	SchuKo	Materialgeld, Landeselternschaft	<p>Die Schulkonferenz hebt die alten Beschlüsse zum Thema Kopiergeld auf und beschließt angesichts des neuen Beitrages für die Landeselternschaft von 0,80 € / Schüler zur Deckung der Materialkosten und des Beitrages der Landeselternschaft für das Jahr 2007 einen Betrag von 3,50 € / Schüler zu erheben. (modifiziert durch EILA am 16.01.2008)</p>
27.02.2007	SchuKo	Projekttag u.a. Veranstaltungen	<p>Am Gymnasium Pesch finden gemäß Beschlusslage der Mitwirkungsorgane alle zwei Jahre Projekttag statt. Der Umfang der Projektarbeit beträgt 3 Schultage und ist für alle Klassen und Jahrgangsstufen verbindlich. Die Projekttag enden mit einer Präsentation. Das Thema der Projekttag bestimmen Schulleitung und Lehrerkollegium in Absprache</p>

			<p>mit den Eltern- und Schülervertretern. Sollte ein Schulfest stattfinden, wird die Präsentation mit dem Schulfest kombiniert.</p> <p>In den Zwischenjahren soll eine Aktion zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls stattfinden. Vorschläge hierzu machen die Mitwirkungsorgane und Arbeitskreise.</p> <p>Eine Nacht des Lernens kann als Sonderveranstaltung stattfinden, sofern ein genau beschriebener Zweck zur Verwendung der einzuwerbenden Mittel die Zustimmung der Schulkonferenz gefunden hat. So wäre z.B. für 2007 (Sj. 2007/08) eine Nacht des Lernens zugunsten der Schulhofgestaltung denkbar.</p> <p>Zur Vorbereitung beider Veranstaltungen wird ein Organisationsteam aus Lehrern, Eltern und Schülern gebildet.</p> <p>Die Durchführung der Projektstage erfolgt nach Möglichkeit in den letzten Wochen vor den Sommerferien. Bei den Projekttagen wird alters- und jahrgangsstufenübergreifendes Lernen in „unterrichtsfremder“ Form praktiziert. Es sollen ausreichend Projekte im kreativen und handwerklichen Bereich angeboten werden, um so einen Gegensatz zum „kopflastigen“ Lernen am Gymnasium zu bilden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Öffnung der Schule nach außen, z.B. mit Erkundungen und Befragungen außerhalb der Schule. Die Projektthemen werden mit einer Kurzbeschreibung und ggf. der Zielgruppe frühzeitig veröffentlicht, so dass die notwendige Transparenz gewährleistet ist und ggf. Umgruppierungen stattfinden können.</p> <p>Ein besonderes Ziel der Nacht des Lernens ist die Stärkung der Schulgemeinschaft. Eine sinnvolle Einbindung der kooperierenden Grundschulen ist wünschenswert. Der Zeitpunkt für die Nacht des Lernens liegt möglichst nach den Herbstferien.</p>
27.02.2007	SchuKo	Englischnach	Für das Fach Englisch wird das Lehrwerk Camden Town eingeführt.
27.02.2007	SchuKo	EDV-Hardware für FB Musik	Die Schulleitung wird ermächtigt, Mittel bereit zu stellen.

22.05.2007	SchuKo	Ergänzungsstunden, Geschichte bilingual	<p>Im Schuljahr 2007/08 findet der Geschichtsunterricht wie im G9-Lehrgang in der Klasse 7 statt. Der Geschichtsunterricht wird in drei klassenübergreifenden Lerngruppen erteilt. Die Einteilung der Lerngruppen erfolgt in Absprache mit den Englischlehrern nach der Leistungsfähigkeit im Fach Englisch, so dass in <b>einer</b> Gruppe die im Fach Englisch leistungsstärkeren Schüler zusammengefasst sind. Diese Gruppe erhält eine Ergänzungsstunde. In dieser Gruppe wird der Geschichtsunterricht bilingual (Englisch) unterrichtet.</p> <p>Die Regelung ist zunächst als Versuch auf ein Jahr befristet. Im zweiten Halbjahr entscheidet die Schulkonferenz über das weitere Verfahren unter Berücksichtigung des Wunsches der Fachkonferenz Geschichte, dass im G8-Lehrgang das Fach Geschichte in den Klassen 6, 8 und 9 erteilt werden soll.</p>
22.05.2007	SchuKo	Klassen- und Studienfahrten	<p>Folgende Fahrten werden durchgeführt:</p> <p>a) Pflichtfahrten          Kl. 5 Kennenlernfahrt          Kl. 7 Klassenfahrt          Kl. 11 SII-Studienfahrt. Bei sehr frühen Sommerferien kann die Fahrt zu Beginn der 12 erfolgen.</p> <p>b) Optionale Fahrten          Kl. 9 London/Paris/Brüssel/Berlin (max. 2 Schultage, ggf. in Verbindung mit Brückentag und/oder Wochenende)</p>
12.09.2007	SchuKo	Kopfnoten	<p><del>1. Die Kopfnoten werden gemäß Handreichung des Ministeriums in der SI von der Klassenleitung vorgeschlagen. In der JhgSt. 11 erfolgt der Vorschlag durch die Lehrkraft im Stammkurs Mathematik, in der Qualifikationsphase von der Leistungskurslehrkraft im ersten Band.</del></p> <p><del>2. Die Vorschlagsliste wird 2 Wochen vor der Zeugniskonferenz zur Einsicht der unterrichtenden Fachlehrkräfte im Lehrerzimmer ausgelegt.</del></p>



			<p><del>3. Abweichende Vorschläge oder Anmerkungen seitens der Fachlehrkräfte werden der vorschlagenden Lehrkraft schriftlich durch Eintrag in der ausgelegten Liste bis spätestens 12.00 Uhr des Tages, der der Konferenz um 1 Woche vorausgeht, mitgeteilt, so dass zur Konferenz ein abschließender Vorschlag vorliegt. Eine Notendiskussion in der Konferenz ist nicht vorgesehen. Bei eklatanten Abweichungen in einem Einzelfach kann unter der Rubrik Bemerkungen ein entsprechender Eintrag erfolgen.</del></p> <p><del>4. Der Notenfindung werden die Indikatoren gemäß Handreichung zugrunde gelegt.</del></p> <p><del>5. Verfahren und Indikatoren werden Eltern und Schülern schriftlich zur Kenntnis gegeben.</del></p> <p><del>6. Ergänzende und erläuternde Bemerkungen auf dem Zeugnis erfolgen nicht.</del></p> <p>Vgl. auch ausführliche Darstellung des Beschlusses auf der Homepage <b>(aufgehoben)</b></p>
12.09.2007	SchuKo	Praktikum	<p>1. Für die verbleibenden Jahrgänge des G9-Lehrgangs wird das Praktikum in der Jahrgangsstufe 11 durchgeführt, und zwar im Anschluss an die Weihnachtsferien.</p> <p>2. Im G8-Lehrgang wird das Praktikum am Ende der Klasse 10 nach Abschluss der zentralen Prüfungen durchgeführt</p> <p>Für die neuen Klassen 9, 8 und 7 wird damit folgender Zeitplan festgelegt:</p> <p>Klasse 9 (G9) Praktikum Sj. 2009/10 (JhgSt. 11, Jan. 2010)</p> <p>Klasse 8 (G9) Praktikum Sj. 2010/11 (JhgSt. 11, Jan. 2011)</p> <p>Klasse 7 (G8) Praktikum Sj. 2010/11 (JhgSt. 10, Juni/Juli 2011)</p>
12.09.2007	SchuKo	Gemeinschaftsveranstaltung/NdL	<p>Zur Umsetzung vorausgegangener Schulkonferenzbeschlüsse wird zur Verbesserung der Schulhofgestaltung am 08.02.2008 eine Gemeinschaftsaktion/Nacht des Lernens durchgeführt. Bezüglich Konzeption und Organisation ist der AK „Schulverbundenheit“ federführend.</p> <p>Erläuterungen Der Beschlussentwurf folgt dem Beschluss der Schulkonferenz vom</p>

			27.02.2007.
12.09.2007	SchuKo	Mittagspause	<p>Unter Berücksichtigung der heutigen Aussprache wird die Frage, ob und in welcher am Gymnasium eine Mittagspause eingerichtet werden soll oder muss, in den Gremien diskutiert. Diese legen zur 2. Schulkonferenz 2007/08 ihre Wünsche, Anregungen oder Vorschläge zur Beschlussfassung vor. Vorsorglich wird die Schulleitung ermächtigt, bei Bedarf vorzeitig eine Übergangsregelung zu treffen. Die in der 2. Schulkonferenz getroffenen Beschlüsse werden spätestens zum Schuljahr 2008/09 umgesetzt.</p> <p>Erläuterungen Bedingt durch die Schulzeitverkürzung wird künftig auch in der SI mehr Unterricht am Nachmittag zu erteilen sein. Für dieses Schuljahr war der Stundenplan zunächst so gestaltet, dass unter Beachtung der bestehenden Erlasslage eine stundenplanmäßig festgelegte Mittagspause noch nicht erforderlich war. Auf Grund der Vertretungseinstellungen musste der Stundenplan verändert werden, so dass nun bis zu den Herbstferien für einige Schülerinnen und Schüler Härten gegeben sind. In Anbetracht der Tatsache, dass die Spielräume in der Stundenplangestaltung immer enger werden, muss die Frage der Mittagspause im Laufe dieses Schulhalbjahres abschließend geklärt werden.</p>
16.01.2008	EilA	Materialkosten, Landeselternschaft	<p><del>In Anbetracht der Kostensteigerung wird unter Beachtung des Anteiles für die Landeselternschaft in Höhe von 0,80 € der Gesamtbeitrag von 3,5 € auf 4,00 € angehoben. (Vgl. Beschluss vom 12.09.2006)</del> (modifiziert durch SchuKo am 17.09.2008)</p>
14.05.2008	LK	Diagnose (Individuelle Förderung)	<p>Bis Dezember 2008 sollen die FK unter Nutzung der Online-Angebote der Verlage Diagnoseinstrumente, Förderpläne und deren Dokumentation absprechen.</p>
28.05.2008	SchuKo	Sozialkompetenz am Gymnasium Köln-Pesch	<p>Beschlossen wird die Einrichtung einer Arbeitsgruppe aus Lehrern, Eltern und Schülern, die bis zur zweiten Schulkonferenz im Schuljahr 2008/09 ein Grobkonzept vorlegt.</p>

28.05.2008	SchuKo	Projektstage	Gemäß Rahmenvorgabe werden Projektstage in der Zeit vom 22.09.-25.09.2008 zum Thema „Köln“ beschlossen.
28.05.2008	SchuKo	Ergänzungsstunden	Die Schulkonferenz beschließt, den Anfangsunterricht in Physik von der Klasse 6 in die Klasse 5 zu verlegen und die Hauptfächer incl. der neu einsetzenden Fremdsprache in Klasse 6 im Sinne der individuellen Förderung fünfständig zu unterrichten. (modifiziert durch den Beschluss der SK vom 23.06.2015)
18.06.2008	SchuKo	Ganztag/Übermittagbetreuung	Das Gymnasium Köln Pesch bewirbt sich zum nächst möglichen Zeitpunkt (Schuljahresbeginn 2009/10) um den Einstieg in den gebundenen Ganztag. Für die Übermittagbetreuung werden Geldmittel beantragt.
17.09.2008	SchuKo	Kopier- und „Kulturgeld“	Zu Beginn des Kalenderjahres werden pro Schüler/in 10 € eingesammelt. 5 € sind für Kopien und den Beitrag zur Landeselternschaft, 5 € stehen als „Kulturgeld“ zur Verfügung. Aus diesem Top sollen Beiträge für kulturelle Unterrichtsveranstaltungen finanziert werden.  <u>Erläuterung</u> Die Maßnahmen zur individuellen Förderung führen zu mehr Kopien.  Werden z.B. im Rahmen des Unterrichts Museumsbesuche, Lesungen oder ähnliches eingeplant, gibt es zunehmend Schwierigkeiten, die Eigenbeiträge einzusammeln. Deshalb der Ansatz des „Kulturgeldes“.
18.02.2009	SchuKo	Kopfnoten (Erlassänderung)	Die Schulkonferenz genehmigt die Entscheidung des Eilausschusses, die Kopfnote „unbefriedigend“ auf dem Zeugnis zu begründen und die bestehende Regelung unter Berücksichtigung der ministeriellen Vorgaben zur Neuregelung dahingehend fortzuschreiben, dass die Handreichungen gemäß der neuen ministeriellen Handreichung angepasst werden, das Durchführungsverfahren zur Findung der Kopfnoten unverändert bleibt und die Note „gut“ den Orientierungsmaßstab gibt. (aufgehoben)

18.02.2009	SchuKo	Übermittagbetreuung: hier Trägerverein	<p>Die Schulkonferenz genehmigt die Entscheidung des Eilausschusses, gemeinsam mit der Stadt den Lino-Club als Trägerverein mit der Durchführung der Übermittagbetreuung zu beauftragen.</p> <p><u>Erläuterung</u> Es wurden Gespräche mit drei möglichen Partnern geführt. Der Schulträger hat Interesse an einem Trägerverein, der im Bereich der Schule sozialräumlich arbeitet. Diese Bedingung erfüllt der Lino-Club in besonderem Maße. Auch besteht mittelfristig die Möglichkeit, mit dem Lino-Club weitere Kooperationen zu vereinbaren.</p>
18.02.2009	SchuKo	Sprachangebot im WP II (ab Kl. 8)	<p>Die Schulkonferenz beschließt, dass beginnend mit dem Schuljahr 2009/10 im WP II Spanisch als dritte Fremdsprache an Stelle von Französisch angeboten wird.</p> <p><u>Erläuterung</u> Das Schülerwahlverhalten der letzten Jahre zeigt einen zunehmenden Ausstieg aus der dritten Fremdsprache. Es ist mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, dass auf Grund zu geringer Anwahl Französischkurse im WP II (ab Klasse 8) nicht mehr zustande kommen, zumal das Fach Französisch nur die Lateinschüler aus dem WP I als Basis hat. Beim Angebot von Spanisch als dritter Fremdsprache ist die gesamte Jahrgangsstufe als Basis gegeben. Auch ist eine deutliche Nachfrage nach Spanisch als dritter Fremdsprache bei Eltern und Schülern festzustellen.</p>
18.02.2009	LKo/SchuKo	Lehrerraumprinzip	<p>Das Gymnasium Pesch führt zum Schuljahresbeginn 2009/10, spätestens jedoch nach der offiziellen Schließung der Konrad Adenauer-Hauptschule, das Lehrerraumprinzip ein.</p> <p>Das Lehrerraumprinzip läuft zunächst zwei Jahre auf Probe. Während dieser Zeit unterliegt das Lehrerraumprinzip einer ständigen Evaluation. Nach Ablauf von zwei Jahren erfolgt auf Grundlage der Evaluationsergebnisse die abschließende Entscheidung.</p>

			<p><u>Erläuterung</u>  Im Sinne des § 65 Abs. 2 SchulG fällt dieser Beschluss nicht in die Zuständigkeit der Schulkonferenz. Im Sinne der konstruktiven Zusammenarbeit ist aber das Votum der Schulkonferenz wünschenswert. Das Projekt „Lehrerraum“ wurde von der Steuergruppe angestoßen und auf Wunsch der Lehrerkonferenz von einem Arbeitskreis begonnen. Der Umstieg auf das Lehrerraumprinzip ist auch auf dem Hintergrund der kurz vor dem Abschluss stehenden Vernetzung des Hauses zu sehen. Die neue technische Ausstattung eröffnet in Kombination mit dem Lehrerraumprinzip die Möglichkeit, den Kolleginnen und Kollegen jeweils einen angemessenen Arbeitsplatz im Schulhaus zur Verfügung zu stellen. Ein wesentlicher Vorteil ist die durchgehende Beaufsichtigung der Räume verbunden mit einer Minimierung der Verschmutzung und des Vandalismus.</p> <p>Nach Ansicht des Arbeitskreises überwiegen beim Lehrerraumprinzip die Vorteile, so dass der Arbeitskreis die Einführung empfiehlt. Nähere Erläuterungen erfolgten im Rahmen einer Präsentation in der Lehrerkonferenz am 03.12.2008 (unter Beiziehung von Eltern- und Schülervertreter) und in der Schulpflegschaft am 11.02.2009.</p>
18.02.2009	SchuKo	Verfügungstage	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Klassen der SI erhalten pro Halbjahr einen Verfügungstag, der unter Leitung der jeweiligen Klassenleitung und ggf. der Mitwirkung von Ergänzungskräften für Aktivitäten genutzt wird, die den Zusammenhalt der Gruppe stärken und die Sozialkompetenz der Schüler und Schülerinnen sowie den Umgang miteinander fördern. Solche Aktivitäten können zielgerichtete Exkursionen, Wanderungen (nicht Vergnügungsparks), sportliche Aktivitäten oder Projekte an schulischen oder außerschulischen Lernorten sein.</li> <li>2. Die Schulkonferenz überlässt die zeitliche und organisatorische Anordnung der Tage der Lehrerkonferenz in Absprache mit der Schulleitung.</li> <li>3. Für die SII finden an diesen Verfügungstagen unter Leitung der BT-Lehrer und ggf. der Mitwirkung von Ergänzungskräften Aktivitäten zur</li> </ol>

			<p>Förderung des eigenständigen Arbeitens und der Arbeit im Team statt. Die Vorbereitungen sollen in den LK getroffen werden.</p> <p><u>Erläuterung</u> Der Beschlussentwurf bereitet einen Wunsch bzw. ein Diskussionsergebnis des Arbeitskreises „Sozialkompetenz“ auf. Im Arbeitskreis war man der Auffassung, dass zum Erwerb von Sozialkompetenz und zum sozialen Lernen gemeinsame Aktivitäten der Klassen unabdingbar sind.</p>
18.02.2009	SchuKo	Dienstvorgesetzeneigenschaft	Die Schulkonferenz erklärt ihr Einvernehmen, dass der Schulleiter die Übertragung der Dienstvorgesetzeneigenschaft zum 01.08.2009 beantragt.
18.02.2009	SchuKo	Nutzung Mensa	Die Schulkonferenz stimmt der gemeinsamen Nutzung der Mensa mit der GGS Erich Ohser zu.
26.05.2009	LKo	Schulverwaltungsassistent/in	Die Schulleitung wird beauftragt, eine/n Schulverwaltungsassistent/in anzufordern.
03.06.2009	SchuKo	Gebundener Ganzttag	<p>Die Schulkonferenz bestätigt nochmals ihren Beschluss vom 18.06.2008, sich zum nächstmöglichen Zeitpunkt um den Einstieg in den Gebundenen Ganzttag zu bewerben.</p> <p><u>Erläuterungen</u> Der Schulträger hat mitgeteilt, dass er beabsichtigt, dass Gymnasium Pesch für den Gebundenen Ganzttag zum Schuljahr 2010/11 vorzuschlagen. Die Entscheidung soll in der Sitzung des Schulausschusses im Juni fallen. Eine aktuelle Bestätigung der bestehenden Beschlusslage ist erwünscht.</p>
03.06.2009	SchuKo	Kiosk	Die Schulkonferenz bittet den Schulträger, den Kioskbetrieb an das Hausmeisterehepaar zu vergeben.

03.06.2009	SchuKo	Schulprogramm	<p>Die Schulkonferenz beschließt, das Schulprogramm im 1. Halbjahr des Schuljahres 2009/10 umfassend fortzuschreiben und seine Struktur den neuen Erfordernissen anzupassen. Die Vorlage des Fortschreibungsentwurfs erfolgt zur 2. Sitzung der Schulkonferenz im Schuljahr 2009/10 (Februar 2010).</p> <p><u>Erläuterungen</u> In der jüngsten Vergangenheit schon erfolgte Veränderungen bzw. initiierte Entwicklungen wie G8-Lehrgang, Änderung der Sprachenfolge im WP II, Errichtung der Mensa, Übermittagsbetreuung oder eventueller gebundener Ganztage ab 2010 machen eine Anpassung unumgänglich.</p>
03.06.2009	SchuKo	Schulname	<p>Die Schulkonferenz beschließt, dass ein neues Wahlverfahren durchgeführt wird. Die SchülerInnen werden klassenweise zur Wahlurne gehen um zu wählen. Zur Wahl stehen dann die fünf bekannten Namen: Carl Friedrich Freiherr von Weizsäcker, Ferdinand Franz Wallraf, Charlotte Bühler, Johann C. F. Gauß und J. Philipp Reis. Zusätzlich gibt es die zwei Möglichkeiten, den Namen „Gymnasium Köln-Pesch“ oder „kein Name“ zu wählen.</p> <p>Der Arbeitskreis wird damit beauftragt, bis dahin die Schüler zu informieren. Für die einzelnen Namensvorschläge werden Spezialistenteams gebildet, die ihr Wissen an die Schüler durch Präsentationen weitergeben. Die Teams können aus Lehrer und / oder Schülern bestehen. Aufgrund der bevorstehenden Schulinspektion wird das neue Wahlverfahren auf die Zeit nach den Herbstferien terminiert.</p> <p><u>Erläuterungen</u> Der Arbeitskreis ist der Auffassung, dass der mögliche Schulname insbesondere von den Schülerinnen und Schülern getragen werden muss, wenn er identifikationsstiftend wirken soll. Deshalb ist aus Sicht des Arbeitskreises ein Abstimmungs-/bzw. Wahlverfahren zu wählen, dass eine breite Basis gewährleistet.</p>
26.01.2010	LKe	Projekt „Komm mit“	Die Lehrerkonferenz beschließt die Teilnahme am Projekt „Komm mit“.

			(abgeschafft)
10.02.2010	Schuko	Schulhund	Die Schulkonferenz stimmt dem von Frau Strauch vorgestellten Konzept „Schulhund“ zu. Die Durchführung des Projektes ist zunächst auf ein Jahr – gerechnet vom Projektbeginn – beschränkt und wird vor einer eventuellen Weiterführung evaluiert.
10.02.2010	SchuKo	Schulname	Die Schulkonferenz spricht sich für den Schulnamen „Gymnasium Köln-Pesch“ aus und beauftragt die Schulleitung mit der Durchführung der weiteren Schritte zum Abschluss des Namensgebungsverfahrens.
10.02.2010	SchuKo	Schulprogramm	Die Schulkonferenz stimmt der Struktur und dem Inhalt des Schulprogrammwerfes zu und beauftragt die Arbeitsgruppe, die Anregungen und Ergänzungen der Gremien bis zur 3. Schulkonferenz des Schuljahres 2009/10 einzuarbeiten.
10.02.2009	SchuKo	Qualitätsanalyse	Die Schulkonferenz beschließt: a) Der Bericht wird bis zur 3. Schulkonferenz des Schuljahres 2009/10 weiter analysiert und beraten. b) Die Schulkonferenz stimmt dem Beschluss der Lehrerkonferenz zu, in einem ersten Arbeitsschritt <ul style="list-style-type: none"> <li>• die schulinternen Curricula im Sinne der Kompetenzorientierung zu überarbeiten</li> <li>• ein einheitliches Leistungsbewertungskonzept zu erstellen und Ergebnisse zum Schuljahresbeginn 2010/11 vorzulegen.</li> </ul> c) Die Schulkonferenz nimmt zur Kenntnis, dass das Lehrerkollegium das Thema „Unterrichtsentwicklung“ zum Leitthema des aktuellen Fortbildungsprogramms gemacht hat.
10.02.2010	SchuKo	Ganztagsstruktur u. Doppelstundenprinzip	a) Die Schulkonferenz nimmt die vorgelegte Ganztagsstruktur zustimmend zur Kenntnis, beschließt die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern und ermächtigt die Schulleitung, bestehende Kooperationen auszubauen oder zu modifizieren. b) Die Schulkonferenz begrüßt das Doppelstundenprinzip und bestätigt den Beschluss der Lehrerkonferenz, Umsetzungsmodelle zu erarbeiten und diese bis zum des Schuljahres der Lehrerkonferenz



			zur Beschlussfassung vorzulegen, so dass das Doppelstundenprinzip ggf. zum Schuljahr 2010/11 eingeführt werden kann.
11.05.2010	LKe	Doppelstundenprinzip	Die Lehrerkonferenz beschließt die Einführung des Doppelstundenprinzipes zum Schuljahr 2010/11 mit zweijähriger Erprobungsphase und folgender Gliederung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 Blöcke für Doppelstunden</li> <li>• 1 Block für Einzelstunden</li> </ul> (modifiziert durch den Beschluss der SK vom 23.06.2015)
09.06.2010	SchuKo	Bewegliche Ferientage 2010/11	3 Tage + 1 Ausgleichstag <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fr, 04.03.2011</li> <li>• Mo, 07.03.2011</li> <li>• Fr, 03.06.2011</li> <li>• Fr, 24.06.2011</li> </ul>
09.06.2010	SchuKo	Schulfahne	Die Schulkonferenz beschließt, vorbehaltlich der Finanzierung eine Schulfahne in vierfacher Ausfertigung gemäß vorgelegtem Entwurf anzuschaffen.
09.06.2010	SchuKo	Schulprogramm, Regeln	Die Schulkonferenz beschließt die vorgelegten Verhaltensregeln und die Hausordnung als Ergänzung zum Schulprogramm.
09.06.2010	SchuKo	Verlassen des Schulhofes EF SII	Die Schulkonferenz beschließt, dass Schüler und Schülerinnen der Einführungsphase der SII das Schulgelände während der Pausen und Springstunden verlassen dürfen.
09.06.2010	SchuKe	Doppelstundenprinzip	Die Schulkonferenz nimmt den Beschluss der Lehrerkonferenz, das Doppelstundenprinzip einzuführen und zu evaluieren, zustimmend zur Kenntnis. Konstrukt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 Blöcke für Doppelstunden</li> <li>• 1 Block für Einzelstunden</li> </ul> (modifiziert durch den Beschluss der SK vom 23.06.2015)
26.08.2010	LKo	Ganztagsstruktur	Die Lehrerkonferenz beschließt die vorgelegte Ganztagsstruktur.
26.08.2010	LKo	Projekt „Komm mit“	Die Lehrerkonferenz beschließt das vorgelegte Organisationsmodell für

			das Projekt „Komm mit“.
02.11.2010	SchuKo	Schulversuche G8/G9 u. Gemeinschaftsschule	Die Schulkonferenz beschließt: a) Kein Interesse am Schulversuch G9 statt G8 b) Kein Interesse am Schulversuch Gemeinschaftsschule
07.06.2011	LKo	Fächerkanon Kl. 7 u. 8	Die Lehrerkonferenz beschließt auf Vorschlag der Fachkonferenzen Geschichte und Politik/Sozialwissenschaften, Geschichte künftig in Klasse 8 und Politik in Klasse 7 zu unterrichten.
07.06.2011	LKo	Lehrerraumprinzip	Die Lehrerkonferenz spricht sich für die unbefristete Fortsetzung des Lehrerraumprinzipes aus.
07.06.2011	LKo	Bemerkungen zum Arbeits- und Sozialverhalten	Die Lehrerkonferenz beschließt, bei der Schulkonferenz zu beantragen, nach Fortfall der Kopfnoten die Bemerkungen zum Arbeits- und Sozialverhalten wieder einzuführen.
07.06.2011	LKo	Schulhund	Die Lehrerkonferenz spricht sich für die unbefristete Fortsetzung des Projektes „Schulhund“ aus.
16.06.2011	SchuKo	Leistungsbewertungskonzept	Die Schulkonferenz nimmt das Leistungsbewertungskonzept, das zum Schuljahr 2011/12 vollständig implementiert wird, zur Kenntnis.
16.06.2011	SchuKo	Neues Sozialprojekt	Die SV schlägt vor, drei Projekte in die engere Wahl zu nehmen: a) Wünschdirwas e.V. b) Kindernöte e.V. c) Kenia-Hilfe Köln e.V.  Die Entscheidung erfolgt nach Vorstellung der Projekte durch eine Wahl, bei der Schüler und Lehrer stimmberechtigt sind. Die Federführung im weiteren Verfahren wird der SV übertragen.
16.06.2011	SchuKo	Lehrerraumprinzip	Die Schulkonferenz beschließt die unbefristete Beibehaltung des Lehrerraumprinzipes
16.06.2011	SchuKo	Bewegliche Ferientage 2011/12	3 Tage + 1 Ausgleichstag

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fr, 17.02.2012</li> <li>• Mo, 20.02.2012</li> <li>• Mo, 30.04.2012</li> <li>• Fr, 18.05.2012</li> </ul>
16.06.2011	SchuKo	Neues Sozialprojekt	Nach Vorlage des Wahlergebnisses beschließt die Schulkonferenz, das Projekt „Kenia Hilfe Köln e.V.“ zum neuen Sozialprojekt der Schule zu erheben. (abgeschafft)
16.06.2011	SchuKo	Schulhund	Die Schulkonferenz beschließt, dass Projekt „Schulhund“ unbefristet fortzusetzen.
16.06.2011	SchuKo	Bemerkungen zum Arbeits- und Sozialverhalten	Die Schulkonferenz beauftragt die Schulleitung, auf Basis der vor den Kopfnoten gültigen Regelung eine Beschlussvorlage für die erste Schulkonferenz des Schuljahres 2011/12 zu fertigen, so dass Bemerkungen zum Arbeits- und Sozialverhalten erstmals auf dem Halbjahreszeugnis des Schuljahres 2011/12 erscheinen können. (modifiziert durch die Schulkonferenz vom 15.01.2013)
05.09.2011	LKo	Bemerkungen zum Arbeits- und Sozialverhalten	Die Lehrerkonferenz spricht sich dafür aus, dass zum Halbjahreszeugnis des Schuljahres 2011/12 Monita und eine Bestätigung eines herausragenden Arbeits- und Sozialverhaltens auf den Zeugnissen erscheinen können. (modifiziert durch die Schulkonferenz vom 15.01.2013)
13.09.2011	LKo	Nacht des Lernens	Das Kollegium beschließt einstimmig bei vier Enthaltungen eine Nacht des Lernens durchzuführen, um die geplante Photovoltaik-Anlage der Schule zu finanzieren. (geändert durch Beschluss vom 26.11.2013)
12.10.2011	SchuKo	Bemerkungen zum Arbeits- und Sozialverhalten	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Schulkonferenz beschließt, dass in Zukunft Bemerkungen zum Arbeits- und Sozialverhalten auf Schulzeugnisse kommen. Ja: 15 — Nein: 2 — Enthaltungen: 1</li> <li>2. Zeugnisse, die keine besondere Bemerkung erhalten, sollen mit</li> </ol>

			<p>einer positiven Standardformulierung versehen werden.  Ja: 8 — Nein: 5 — Enthaltungen: 5</p> <p>3. Die Schulkonferenz beschließt diese Regelung für alle Zeugnisse mit Ausnahme von Abitur-, Abgangs-, Überweisungs- und Bewerbungszeugnissen.  Ja: 15 — Nein: 1 — Enthaltungen: 2</p> <p>4. Diese Regelung geschieht auf der Basis der Standardformulierungen der Vorlage. Diese Formulierungen können jedoch noch verfeinert bzw. ergänzt werden. Dazu sind bis zum 15.11.2011 Eingaben schriftlich bei der Schulleitung einzureichen. Eine endgültige Abstimmung geschieht dann bis Mitte Dezember im Rundlaufverfahren.</p> <p>5. Die Regelung tritt zum Versetzungszeugnis 2011/12 in Kraft.  (modifiziert durch die Schulkonferenz vom 15.01.2013)</p>
13.12.2011	LKo	Fördermaßnahmen	Die Lehrerkonferenz beauftragt Frau Carp, ein Konzept zur Begabtenförderung auszuarbeiten.
13.12.2011	LKe	Handynutzung	Die Lehrerkonferenz lehnt einen Antrag zur Handynutzung in der Schule ab. (abgeändert)
13.03.2012	LKo	Kollegiumstafel	Die Lehrerkonferenz beschließt, eine Kollegiumstafel im Flur vor dem Lehrerzimmer anzubringen.
13.03.2012	LKo	Einrichtung eines Streitschlichterraumes	In Streitsituationen stehen den Schülern mehrere Streitschlichter zur Verfügung. Die Lehrerkonferenz spricht sich dafür aus, einen Streitschlichterraum hierfür einzurichten.
13.03.2012	LKo	Änderungen im Ganzttag	Im Schuljahr 2012/13 wird es folgende Änderungen in der Struktur des Ganztages geben: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhöhung der Lernzeiten von 2 auf 3.</li> <li>- Eine AG ist verpflichtend zu besuchen.</li> <li>- In den Nebenfächern können dienstags Hausaufgaben aufgegeben werden.</li> <li>- Ein Teil der Lernzeiten soll in den Vormittag und ein Teil des</li> </ul>

			<p>Fachunterrichts in den Nachmittag verlegt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei 5-stündigen Kursen soll eine Stunde ausdrücklich als „Förderstunde“ dienen und ausgewiesen sein.</li> <li>- Es soll ein Lernplaner entwickelt werden, der der Dokumentation der Lernzeitaufgaben und der Korrespondenz mit den Eltern dient.</li> </ul> <p>(modifiziert durch SK vom 23.06.2015)</p>
13.03.2012	LKo	Verlassen des Schulgeländes	Schüler, die die Schule im gebundenen Ganztags besuchen ist das Verlassen des Schulgeländes auch in der Mittagspause ausdrücklich untersagt.
13.03.2012	LKo	Zeitbegrenzung der Lehrerkonferenzen	Die Lehrerschaft beschließt eine Zeitbegrenzung der Lehrerkonferenzen auf zwei Stunden. Ein Ende der Konferenzen soll dabei bereits auf der Einladung vermerkt werden. (modifiziert durch LKo am 01.04.2014)
20.08.2012	LKo	Lesestunde	Einmal monatlich wird eine Lesestunde für die Klassen 5 und 6 eingerichtet. Die jeweiligen Fachlehrer sollen vorab sicherstellen, dass jeder in dieser Stunde ein Buch liest.
20.08.2012	LKe	Optimierungsmaßnahmen für die Lernzeit	Um ein zuverlässigeres Arbeitsverhalten von Seiten der Schüler zu erreichen und deren Selbstverantwortlichkeit zu erhöhen, sollen diese spezielle Feedbackbögen auf der Homepage der Schule herunterladen und in der Lernzeit bereithalten. Gegen Ende einer jeden Lernzeit hat der Lernzeitlehrer den jeweiligen Bogen gegenzuzeichnen und das Arbeitsverhalten zu bewerten. Die inhaltliche Richtigkeit ist weiterhin von dem jeweiligen Fachlehrer zu prüfen. Am Wochenende haben die Erziehungsberechtigten den Lernzeitbogen zu unterschreiben. Die Aufgabenverteilung für die Lernzeit ist so zu gestalten, dass am Dienstag die Aufgaben für die nichtschriftlichen Fächer zu erledigen sind und an den beiden anderen Tagen die Aufgaben für die schriftlichen Fächer. Vokabeltraining und das Vorbereiten auf eine Klassenarbeit soll zu Hause erfolgen. Bei fachbezogenen Fragen darf ein Fachlehrer aus einer anderen Lernzeit von dem jeweiligen Kind aufgesucht werden.

			(abgeschafft)
12.09.2012	SchuKo	Studientag bei Zeugniskonferenzen	Die Schulkonferenz beschließt, dass die Schülerinnen und Schüler am Tag der Zeugniskonferenzen zukünftig einen Studientag haben. Der Termin wird rechtzeitig im Terminplan angekündigt.
12.09.2012	SchuKo	<del>Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erstellung von Vorgaben für die Bemerkungen zum Arbeits- und Sozialverhaltens</del>	<del>Es wird eine Arbeitsgruppe geschaffen, die Vorschläge zu Bemerkungen des Arbeits- und Sozialverhaltens ausarbeitet. Diese Arbeitsgruppe besteht aus Eltern, Schülern und Lehrern.</del> (abgeschafft)
27.11.2012	LKo	Ganztagsschule	Das Lehrerkollegium beauftragt die Steuergruppe damit, sich mit den rechtlichen Rahmenbedingungen der Ganztagsschule zu befassen. Das Thema Ganztag soll anschließend Gegenstand einer Konferenz werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.
27.11.2012	LKo	NRW Zertifikat „Schule der Zukunft“	Die Lehrerkonferenz beschließt die Teilnahme am Projekt „Schule der Zukunft“.
04.12.2012	LKo	Teilnahme am Projekt iPad-Klasse	Die Lehrerkonferenz beschließt, ab dem Schuljahr 2013/2014 eine iPad-Klasse nach dem BYOD-Prinzip einzurichten.
04.12.2012	LKo	Teilnahme am Projekt Medienpass	Die Lehrerkonferenz beschließt, an einem Pilotprojekt zum Erwerb des Medienpasses teilzunehmen.
15.01.2013	SchuKo	Beschaffung eines Schul- und Lernplaners	Am Gymnasium Köln-Pesch wird für das Schuljahr 2013/14 ein Schul- und Lernplaner angeschafft. Nach Ablauf dieser Zeit wird eine erneute Beschaffung vor dem Hintergrund der gemachten Erfahrungen geprüft. Die Schulkonferenz entscheidet in der Folge über eine weitere Anschaffung. Frau Hanten ist verantwortliche Lehrerin für die Beschaffung der Schulplaner.
15.01.2013	SchuKo	<del>Arbeits- und Sozialverhalten auf Zeugnissen</del>	<del>Die Schulkonferenz beschließt Grundsätze zur einheitlichen Handhabung von Bemerkungen zum Arbeits- und Sozialverhaltens auf Zeugnissen gemäß SchulG §49 Abs. 2.</del>

~~Diese Grundsätze treten ab dem 2. Halbjahr des Schuljahres 2013/2014 in Kraft.~~

~~Ja: 17 — Nein: 0 — Enthaltungen: 1~~

~~Die Antragsvorlage lautet abschließend wie folgt:~~

~~Arbeits- und Sozialverhalten auf Zeugnissen — Grundsätze zur einheitlichen Handhabung am Gymnasium Köln-Pesch gemäß SchulG §49 Abs. 2~~

- ~~1. Bemerkungen zum Arbeits- und Sozialverhalten werden ab dem 2. Halbjahr 2012/2013 unter der Rubrik „Arbeits- und Sozialverhalten“ auf dem Zeugnis festgehalten.~~
- ~~2. Diese Aussagen sind nicht versetzungsrelevant.~~
- ~~3. Die jeweiligen Bemerkungen sind individuell zu formulieren, d. h. es gibt keine vorgefertigten Formulierungen.~~
- ~~4. Wichtig ist, dass die Schülerin oder der Schüler im Positiven wie im Negativen im Sinne eines Feedbacks erreicht wird. Dabei ist hervorzuheben, dass im Sinne der Handreichungen des Ministeriums den positiven Rückmeldungen deutliche Beachtung zu schenken ist.~~
- ~~5. Die Schulkonferenz befürwortet in Ausnahmefällen auch negative Einträge, wenn die Schule trotz Gesprächen mit der betroffenen Schülerin / dem betroffenen Schüler sowie schriftliche Mitteilungen an deren Erziehungsberechtigten keine Verhaltensänderung bewirken konnte. Sowohl Gespräche als auch schriftliche Mitteilungen sind von den Lehrern zu dokumentieren.~~
- ~~6. Einträge zum Arbeits- und Sozialverhalten sind auf Abgangs- und Abschlusszeugnissen nicht erlaubt.~~
- ~~7. Alle Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Köln-Pesch und deren Erziehungsberechtigte sollen über oben stehende Punkte zu Beginn des 2. Halbjahres 2012/13 informiert werden.~~

~~(abgeschafft)~~

20.02.2013	SchuKo	Teilnahme am Projekt iPad-Klasse	Die Schulkonferenz beschließt die Teilnahme am Modellprojekt iPad-Klasse. Das Gymnasium Köln-Pesch verpflichtet sich Rahmenbedingungen zu schaffen, die auch den Raum für einen ethischen und sozialverantwortlichen Umgang mit dem iPad ermöglichen. Ja: 16    Nein: 1    Enthaltungen: 1
09.04.2013	LKo	Feedbackkultur am Gymnasium Köln-Pesch	Die Lehrerkonferenz beschließt die Bildung einer Projektgruppe mit dem Ziel der Einführung einer Feedbackkultur am Gymnasium Köln-Pesch.
09.04.2013	LKo	Bildung eines Schulteams für Gewaltprävention und Krisenintervention	Um mit Krisensituationen der Schule professionell umgehen bzw. angemessen reagieren zu können, wird ein Schulteam für Gewaltprävention und Krisenintervention gebildet.
25.06.2013	LKo	<del>Werkstattkurse</del>	<del>In den 7./8. Klassen werden zukünftig Werkstattkurse statt AGs (zweistündig und für ein Halbjahr) angeboten. Die Werkstattkurse sollen profilbildend sein.</del> (abgeschafft)
25.06.2013	LKo	<del>Verbesserung der Lernzeiten</del>	<del>Im Schuljahr 2013/2014 sollen für die Jahrgangsstufen 5 und 6 zwei Lernzeiten und eine Vertiefungsstunde (klassenübergreifend, fachbezogen, projektorientiert) stattfinden. Die Vertiefungsstunde soll im Vormittagsbereich das Ziel verfolgen, individuelle Arbeiten durchzuführen (Defizitförderung bzw. Stärkenförderung). Sie soll als Vertiefungsgruppe (M, D, E, F/L) stattfinden, wobei die Vertiefungsschwerpunkte der Schüler in Förderkonferenzen festgelegt werden. Es soll ein Schnellhefter mit Protokollblatt geführt werden (Vertiefungshefter/ Projekthefter), z.B. auch zum Nachweis der individuellen Förderung.</del> (modifiziert durch den Beschluss vom 23.06.2015)
09.07.2013	SchuKo	Zügigkeit in den kommenden Schuljahren	Die Schulkonferenz beschließt einstimmig, dass das Gymnasium Köln-Pesch in den kommenden Jahren vierzünftig geführt werden soll.
09.07.2013	SchuKo	Handynutzung in der Schule	Die Schulkonferenz beschließt folgende neue Regelung zur Handynutzung in der Schule:



			<ul style="list-style-type: none"> <li>— Handys liegen in Stummschaltung in der Tasche.</li> <li>— In den 5-Minuten-Pausen dürfen Handys im Beisein der Lehrer im Raum benutzt werden.</li> <li>— In der Doppelstunde dürfen Schüler in der 5-Minuten-Pause, die durch den Lehrer festgesetzt wird, im Beisein des Lehrers das Handy im Raum benutzen.</li> <li>— In den großen Pausen und während der Mittagspause ist die Handynutzung verboten.</li> <li>— Das Handy darf zu unterrichtlichen Zwecken auf Anordnung der Lehrkraft benutzt werden.</li> <li>— Oberstufenschüler dürfen jederzeit das Handy im Oberstufenraum benutzen.</li> <li>— Fotografieren, filmen und Tonmitschnitte sind auf dem gesamten Schulgelände verboten.</li> <li>— Eine erste Evaluation der neuen Handyregelung erfolgt nach einem halben Jahr.</li> </ul> <p>Ja: 14    Nein: 1    Enthaltungen: 2  (modifiziert durch die Schulkonferenz vom 25.06.2014)</p>
09.07.2013	SchuKo	Bewegliche Ferientage 2014/2015	Bewegliche Ferientage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fr, 04.10.2013</li> <li>• Mo, 03.03.2014</li> <li>• Fr., 30.05.2014</li> <li>• Fr, 20.06.2014</li> </ul> Ausgleichstage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Do., 27.02.2014</li> <li>• Fr., 28.02.2014</li> <li>• Fr., 02.05.2014</li> </ul>
09.07.2013	SchuKo	Schulfahrten	Die Schulkonferenz beschließt einstimmig folgende Neuregelung für Schulfahrten: Schulwanderungen und Schulfahrten können im Schuljahr 2013/2014 nur im Umfang der der Schule zugewiesenen Reisekosten in der Höhe von 3066,41 Euro genehmigt werden.

			Das Fahrtenprogramm orientiert sich am Schulprogramm. Geplant sind Fahrten in den Jahrgangsstufen 5, 7, 9 und in der Q1. Außerdem sind Fahrten für (inter-) kulturelle Begegnungen, die Chorfahrt und die SV-Fahrt vorgesehen.
08.10.2013	SchuKo	<del>Haus- und Verhaltensordnung</del>	<del>Zu Beginn des Schuljahres wurde die bestehende Haus- und Verhaltensordnung überarbeitet. Die Schulkonferenz nimmt die vorgelegte neue Haus- und Verhaltensordnung der Schule zustimmend zur Kenntnis. Ein Formular zur „Bestätigung und Kenntnisnahme der Regeln für das Zusammenleben in unserer Schule“ wird einstimmig genehmigt.</del> (modifiziert durch den Beschluss vom 10.03.2015)
08.10.2013	SchuKo	Medienkonzept	Das bisherige medienpädagogische Konzept wurde von einer Arbeitsgruppe überarbeitet und ergänzt. Die Schulkonferenz beschließt einstimmig das neue medienpädagogische Konzept als Erneuerung des bisherigen und stimmt dessen Veröffentlichung im Internetauftritt der Schule in geeigneter Form zu.
08.10.2013	SchuKo	Zukunftschule NRW	Die Schulkonferenz beschließt, dass das Gymnasium Köln-Pesch an dem vom Ministerium angebotenen Projekt Zukunftschule NRW teilnimmt. Ja: 15    Nein: 0    Enthaltungen: 3
05.11.2013	Eilausschuss	Anbringung eines Schildes von Netcologne	Der Eilausschuss spricht sich einstimmig für die Anbringung eines Schildes von Netcologne aus. Das Schild wird im Foyer aufgehangen.
26.11.2013	SchuKo	Einsatz des aus der Lernnacht erhaltenen Geldes	Das aus der Lernnacht erhaltene Geld kann nicht in die bereits gebaute und finanzierte Photovoltaikanlage der Schule fließen. Damit hat sich der eigentliche Einsatzzweck des Geldes erübrigt. Die Schulkonferenz beschließt, dass das erwirtschaftete Geld in die technische Ausstattung der Schule fließt. Ja: 15    Nein: 1    Enthaltungen: 1
26.11.2013	SchuKo	Einsatz des durch den Spendenlauf erwirt-	Die Schulkonferenz beschließt einstimmig, dass das durch den Spen-

		schafteten Geldes	denlauf erwirtschaftete Geld (11.633,55,- Euro) in einer Summe an die KeniaHilfe Köln überwiesen wird.
26.11.2013	SchuKo	Anbringung eines Schildes von Netcologne	Die Schulkonferenz bestätigt die Entscheidung des Eilausschusses vom 05.11.2013. Ja: 14    Nein: 1    Enthaltungen: 2
26.11.2013	SchuKo	Nutzungsordnung für die Benutzung des Internets	Die Schulkonferenz beschließt eine neue Nutzungsordnung für die Benutzung des Internets am Gymnasium Köln-Pesch und stimmt der Veröffentlichung im Internetauftritt der Schule in geeigneter Form zu. Ja: 16    Nein: 0    Enthaltungen: 1
03.12.2013	LKo	Aktion Tagwerk	Die Lehrerkonferenz beschließt auf Vorschlag der Schülervertretung die Teilnahme an der Aktion „Tagwerk“. Sie soll als Test auf freiwilliger Basis am Fortbildungstag im Februar dieses Schuljahres möglich sein. Wahlweise kann der Arbeitstag auch im Rahmen eines festgelegten Monats gewählt werden. Ja: 29    Nein: 5    Enthaltungen:20
03.12.2013	LKo	<del>Weitere Regelungen in den Lernstudios</del>	<del>Die Lehrerkonferenz hält fest, dass die Regeln für die Arbeit im Lernstudio erneut besprochen und in einem Glaskasten für die Organisation des Ganztages am Gymnasium Köln-Pesch ausgehängt werden sollen; ergänzt werden sie durch den erneuten Vorschlag, die Lernstudioarbeit und den Unterricht, z.B. mit der Förderstunde der Kernfächer stärker zu verzahnen, indem die Fö-Hefte jederzeit zugänglich in der Bibliothek in den dafür vorhandenen Schubern deponiert werden.</del> (modifiziert durch den Beschluss vom 23.06.2015)
03.12.2013	LKo	Zielvereinbarung mit der Bezirksregierung	Mit Frau Dr. Schulze als Dezernentin wurde als neue Zielvereinbarung verabredet, dass sich das Kollegium mit dem Thema „Unterricht als aktiver Lernprozess“ (Qualitätstableau 2.4.) und mit dem Thema „Feedbackkultur“ (Qualitätstableau 6.2) befasst.
03.12.2013	LKo	Vertretungsregelung Klassen 8 und 9	Die Lehrerkonferenz beschließt einstimmig, dass die 7. und 8. Unterrichtsstunde in den Jahrgangsstufen 8 und 9 ab dem 2. Halbjahr

			2013/2014 nicht mehr vertreten werden.
03.12.2013	LKo	Schule ohne Gong	Die Lehrerkonferenz beschließt eine Probephase für einen Unterricht ohne Gong. Diese soll von den Osterferien bis zu den Sommerferien laufen. Ja: 30    Nein: 5    Enthaltungen: 11 (modifiziert durch den Beschluss vom 23.06.2015)
03.12.2013	LKo	Vertretungsplan online	Die Lehrerkonferenz beschließt, den Vertretungsplan ab dem 2. Halbjahr 2013/2014 für die Oberstufe in anonymisierter Form online zu stellen. Ja: 28    Nein: 11    Enthaltungen: Rest
14.01.2014	Eilausschuss	Vertretungsregelung Klassen 8 und 9	Der Eilausschuss beschließt einstimmig, dass die 7. und 8. Unterrichtsstunde in den Jahrgangsstufen 8 und 9 ab dem 2. Halbjahr 2013/2014 nicht mehr vertreten werden.
01.04.2014	LKo	Ergebnisprotokolle von Konferenzen	Die Lehrerkonferenz beschließt einstimmig, dass ab sofort von Konferenzen ausschließlich Ergebnisprotokolle angefertigt werden.
01.04.2014	LKo	Zeitbegrenzung der Lehrerkonferenzen	Die Lehrerschaft beschließt, dass zukünftig jedes Halbjahr zwei Lehrerkonferenzen abgehalten werden. Als Ende der Konferenzen wird 17:00 Uhr angepeilt. Bei Bedarf können die Lehrerkonferenzen jedoch auch etwas länger dauern. Ja: 26    Nein: 0    Enthaltungen: Rest
08.04.2014	SchuKo	Vertretungsregelung Klassen 8 und 9	Die Schulkonferenz beschließt einstimmig, dass ab dem 2. Halbjahr 2013/14 die 7. und 8. Unterrichtsstunden in der Jahrgangsstufe 8 und ab dem kommenden Schuljahr in den Jahrgangsstufen 8 und 9 nicht mehr vertreten werden. Die fehlenden Lehrer schicken, soweit es ihr Gesundheitszustand zulässt, Aufgaben für die 7. und 8. Stunde an die Vertretungsadresse der Schule. Die Schüler holen sich diese Arbeitsaufträge bei Frau Leichsering im Raum B 202 zu Beginn der Mittagspause ab.

08.04.2014	SchuKo	Unterricht während der Mittagspause für die Oberstufe	<p>Die Schulkonferenz beschließt einstimmig, dass ab dem Schuljahr 2014/15 – zunächst begrenzt auf ein Jahr – die 7. Stunde in der Oberstufe von 13:40 Uhr bis 14:25 Uhr verlegt wird.</p> <p>Sollte die Akzeptanz dieser neuen Regelung hoch sein, so verfahren wir auch im 2. Halbjahr nach diesem Modell und evaluieren am Ende des Schuljahres 2014/15.</p> <p>Sollte sich die neue Regelung in der Praxis als negativ erweisen im 1. Halbjahr, so sollte Anfang Dezember 2014 ein schriftliches Feedback von Schülern, Eltern und Lehrern eingeholt werden.</p> <p>(modifiziert durch den Beschluss vom 23.06.2015)</p>
08.04.2014	SchuKo	neue Pausenregelung	<p>Die Schulkonferenz spricht sich dafür aus, dass in der Konferenz am 25.06.2014 über eine neue Pausenregelung abgestimmt wird.</p> <p>(modifiziert durch den Beschluss vom 23.06.2015)</p>
08.04.2014	SchuKo	Bewerbung für das Projekt mBook	<p>Die Schulkonferenz beschließt einstimmig, dass sich das Gymnasium Köln-Pesch für das Projekt mBook bewirbt.</p>
25.06.2014	SchuKo	Nutzung elektronischer Geräte in der Schule	<p>Die Schulkonferenz beschließt folgende neue Regelung zur Nutzung elektronischer Geräte in der Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elektronische Geräte liegen in Stummschaltung in der Tasche.</li> <li>• In den 5-Minuten-Pausen dürfen elektronische Geräte im Beisein der Lehrkraft im Klassenraum benutzt werden.</li> <li>• In den großen Pausen und während der Mittagspause ist die Nutzung elektronischer Geräte verboten.</li> <li>• Elektronische Geräte dürfen zu unterrichtlichen Zwecken auf Anordnung der Lehrkraft benutzt werden.</li> <li>• Oberstufenschüler dürfen jederzeit elektronische Geräte im Oberstufenraum benutzen.</li> <li>• Fotografieren, Filmen und Tonmitschnitte sind auf dem gesamten Schulgelände verboten; es sei denn, die Lehrkraft ordnet dies zu unterrichtlichen Zwecken (z.B. Abfotografieren eines Tafelbildes) an.</li> </ul> <p>Ja: 18 – Nein: – Enthaltungen: –</p> <p>(modifiziert durch den Beschluss vom 04.11.2015)</p>

25.06.2014	SchuKo	Bewegliche Ferientage 2014/2015	<p>Bewegliche Ferientage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fr., 13.02.2015</li> <li>• Mo., 16.02.2015</li> <li>• Fr, 15.05.2015</li> </ul> <p>Ausgleichstage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Do., 12.02.2015</li> </ul> <p>Ja: 18    Nein: -    Enthaltungen: -</p>
25.06.2014	SchuKo	Tausch der Pausenzeiten	<p>Die Schulkonferenz beschließt, dass ab dem Schuljahr 2014/2015 die Zeiten beiden großen Pausen getauscht werden. So soll die erste große Pause 15 Minuten dauern und die 2. große Pause 20 Minuten. Die Unterrichtszeiten werden entsprechend angepasst.</p> <p>Ja: 18    Nein: -    Enthaltungen: -</p>
23.09.2015	SchuKo	Einrichtung einer neuen IPad-Klasse zum Schuljahr 2015/2016	<p>Die Schulkonferenz beschließt, dass zum Schuljahr 2015/2016 in der Jahrgangsstufe 5 eine IPad-Klasse eingerichtet wird.</p> <p>Ja: 18    Nein: -    Enthaltungen: -</p>
23.09.2015	SchuKo	Kooperation mit der Agentur für Arbeit	<p>Die SK ist einstimmig für die die Vertragsunterzeichnung der Kooperation mit der Agentur für Arbeit.</p>
23.09.2015	SchuKo	Bewerbung Schulentwicklungspreis	<p>Für die Bewerbung ist die Zustimmung der SK erforderlich. 17 Mitglieder stimmen dafür, es gibt eine Enthaltung.</p>
20.10.2014	LKo	Schülerfeedback	<p>Die Lehrerkonferenz beschließt, dass ab dem 2. Halbjahr des Schuljahres 2014/2015 ein Schülerfeedback mit Hilfe der Onlineplattform SEfU, „Schüler als Experten für Unterricht“ eingeholt wird.</p> <p>konkrete Umsetzung: Feedback verpflichtend in verschiedenen Fächern und Stufen: 7. Stufe: Mathe, 8. Stufe: Deutsch, 9. Stufe: Englisch; darüber hinaus kann das Feedback jederzeit auch in anderen Klassen/Kursen durchgeführt werden.</p> <p>Ja: 51, Nein: 0, Enthaltung 9</p>
24.02.2015	LKo	Steuergruppe	<p>Es bildet sich eine neue Steuergruppe. Mitglieder sind:</p>

			Frau Carp Herr kiebitz, Frau Kundoch, Herr Mewes, Frau Nitzschke, Frau Pahl, Herr Sieben
24.02.2015	LKo	Inklusionsgruppe	Frau Erle, Frau Hensel, Herr Kiebitz, Frau Kundoch, Herr Schnautz und Frau Strauch bilden eine Inklusionsgruppe.
10.03.2015	SchuKo	Bewegliche Ferientage und Ausgleichstage 2015/2016	04.02.2016: Weiberfastnacht – Ausgleich für ToT 05.02.2016: Freitag nach Weiberfastnacht- beweglicher Ferientag 08.02.2016: Rosenmontag – beweglicher Ferientag 27.05.2016: Freitag nach Fronleichnam – Ersatz für Thementag Arbeitswelt 07./08.01.2016: bewegliche Ferientage
10.03.2015	SchuKo	Regeln für das Zusammenleben an unserer Schule	<p>Das Gymnasium Köln-Pesch erfüllt seine Bildungs- und Erziehungsverpflichtungen nicht nur nach den Vorgaben des Schulgesetzes, sondern auch im Sinne der folgenden Leitgedanken:</p> <p>Unsere Schule ist für uns ein Ort des Zusammenlebens und -arbeitens. Wir wollen unser Schulgelände, die Gebäude sowie die Klassen- und Unterrichtsräume in einem Zustand erhalten, der für unser gemeinsames Lernen und Leben so anregend ist, dass wir uns alle wohl fühlen können.</p> <p>Wir begegnen allen Personen in unserer Schule mit Achtung und Freundlichkeit.</p> <p>Bei der Bewältigung von Problemen und beim Austragen von Konflikten üben wir Toleranz und verzichten auf jede Form von Gewalt.</p> <p>Um in einem Klima gegenseitiger Wertschätzung leben und lernen zu können, verpflichten sich die Schülerinnen/Schüler und Lehrerinnen/Lehrer, folgende Regeln zu beachten und einzuhalten:</p> <p>Regeln für das Zusammenleben in unserer Schule</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wir gehen respektvoll miteinander um.</li> <li>2. Wir wenden weder verbale noch körperliche Gewalt an.</li> <li>3. Das private Eigentum achten wir ebenso wie das schulische.</li> <li>4. Wir bemühen uns um eine positive Einstellung zur Leistung und</li> </ol>

			<p>Kooperation.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>5. Wir erscheinen pünktlich zum Unterricht und halten die nötigen Unterrichtsmaterialien bereit.</li> <li>6. Auf dem Schulgelände kauen wir kein Kaugummi.</li> <li>7. Wir essen und trinken nur in den Pausen.</li> <li>8. Papier und Abfälle werfen wir in die dafür vorgesehenen Behälter.</li> <li>9. Im Schulgebäude verzichten wir auf das Tragen von Mützen, Kappen und Hüten.</li> <li>10. Wir beachten, dass Deutsch unsere Verkehrssprache ist.</li> <li>11. Wir halten uns an die Hausordnung.</li> <li>12. Wir befolgen die Regelung über den Umgang mit elektronischen Medien.</li> </ol> <p>Dabei vertrauen wir auf die Unterstützung durch die Eltern, die sich wie folgt verpflichten:</p> <p>Wir nehmen unseren elterlichen Erziehungsauftrag aktiv wahr und schaffen förderliche Rahmenbedingungen für den Lernprozess unseres Kindes.</p> <p>Wir arbeiten zum Wohle unserer Kinder mit der Schule zusammen und unterstützen die Schule bei der Durchführung ihres Auftrages.</p> <p>Ja: 18    Nein: -    Enthaltungen: -</p>
23.06.2015	SchuKo	Änderung des Stundenrasters	<p>Stundenraster/Pausenregelung Sekundarstufe I:</p> <p>Langtage (Montag, Mittwoch und Donnerstag)</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stunde    08.10 - 08.55 Uhr</li> <li>2. Stunde    09.00 - 09.45 Uhr</li> <li>3. Stunde    09.50 - 10.35 Uhr</li> </ol> <p>Pause            10.35 - 11.05 Uhr</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>4. Stunde    11.05 - 11.50 Uhr</li> </ol>



5. Stunde 11.55 - 12.40 Uhr

Mittagspause 12.40 - 13.30 Uhr

6. Stunde 13.30 - 14.15 Uhr

7. Stunde 14.20 - 15.05 Uhr

(8. Stunde 15.10 - 15.55 Uhr) optionale Ergänzung bei Bedarf

Kurztage (Dienstag und Freitag)

1. Stunde 08.10 - 08.55 Uhr

2. Stunde 09.00 - 09.45 Uhr

Pause 09.45 - 10.00 Uhr

3. Stunde 10.00 - 10.45 Uhr

4. Stunde 10.50 - 11.35 Uhr

Pause 11.35 - 11.55 Uhr

5. Stunde 11.55 - 12.40 Uhr

6. Stunde 12.45 - 13.30 Uhr

Sekundarstufe II

Langtage (Montag, Mittwoch und Donnerstag)

1. Stunde 08.10 - 08.55 Uhr

2. Stunde 09.00 - 09.45 Uhr

3. Stunde 09.50 - 10.35 Uhr

Pause 10.35 - 11.05 Uhr

4. Stunde 11.05 - 11.50 Uhr

			<p>5. Stunde 11.55 - 12.40 Uhr</p> <p>Mittagspause 12.40 - 13.30 Uhr</p> <p>6. Stunde 13.30 - 14.15 Uhr</p> <p>7. Stunde 14.20 - 15.05 Uhr</p> <p>8. Stunde 15.10 - 15.55 Uhr</p> <p>Kurztage (Dienstag und Freitag)</p> <p>1. Stunde 08.10 - 08.55 Uhr</p> <p>2. Stunde 09.00 - 09.45 Uhr</p> <p>Pause 09.45 - 10.00 Uhr</p> <p>3. Stunde 10.00 - 10.45 Uhr</p> <p>4. Stunde 10.50 - 11.35 Uhr</p> <p>Pause 11.35 - 11.55 Uhr</p> <p>5. Stunde 11.55 - 12.40 Uhr</p> <p>6. Stunde 12.45 - 13.30 Uhr</p> <p>Pause 13.30 - 13.50 Uhr</p> <p>7. Stunde 13.50 - 14.35 Uhr nur Dienstag (Vertiefungskurs)</p> <p>8. Stunde 14.40 - 15.25 Uhr nur Dienstag (Vertiefungskurs)</p> <p>Ja: 18 Nein: - Enthaltungen: -</p>
23.06.2015	SchuKo	Maßnahmen zur Weiterentwicklung von G8	<p>Die SK beschließt, dass am Gymnasium Köln-Pesch der Unterricht in der Sek I für alle verbindlich an den Langtagen Montag – Mittwoch – Donnerstag nach der 7.Stunde und an den Kurztagen Dienstag und Freitag nach der 6. Stunde endet.</p> <p>Ausnahme: Der Unterricht im Differenzierungsfach Spanisch im 8. und</p>

			<p>9. Jahrgang muss dreistündig erteilt werden. Dies bedeutet, dass entweder die dritte Spanischstunde in der nullten Stunde oder in der achten Stunde erteilt werden muss. Ausnahme: Befreiungen von der AG in der 7. Stunde können nach Vorlage einer eines außerschulischen Angebotes genehmigt werden.</p> <p>Die Lernzeiten verteilen sich wie folgt auf die Jahrgänge:</p> <p>Jgst. 5: 2 Std. Jgst. 6: 2 Std. Jgst. 7: 1 Std. Jgst. 8: 1 Std. Jgst. 9: -----</p> <p>Ja: 13    Nein: -    Enthaltungen: 5</p>
23.06.2015	SchuKo	Festlegung von Ergänzungsstunden	<p>Die SK beschließt, dass die fünf verpflichtenden Ergänzungsstunden auf folgende Fächer und Jahrgangsstufen verteilt werden:</p> <p>Jgst. 5: Deutsch Jgst. 6: Englisch Jgst. 7: Mathematik und Latein/Französisch Jgst. 8: Naturwissenschaften</p> <p>Ja: 15    Nein: -    Enthaltungen: 3</p>
23.06.2015	SchuKo	Neue Gongzeiten	<p>Die SK beschließt, dass ab dem Schuljahr 2015/2016 der Schulgong an den Langtagen Montag – Mittwoch – Donnerstag – fünf Minuten vor Beginn der 1., 4. und 6. Stunde und an den Kurztagen - Dienstag und Freitag – fünf Minuten vor Beginn der 1., 3. , 5. und 7. Stunde ertönt. Begründung: Der Gong soll den pünktlichen Unterrichtsbeginn unterstützen.</p> <p>Ja: 17    Nein: -    Enthaltungen: 1</p>

23.06.2015	SchuKo	Nacht des Lernens	<p>Die SK beschließt, dass eine Nacht des Lernens im Schuljahr 2015/2016 durchgeführt wird.</p> <p>Die Nacht des Lernens soll anlässlich des Beginns des Jubiläumsjahres am Freitag, den 15.01.2016 stattfinden.</p> <p>Der Erlös der Lernnacht soll zur Verschönerung der Schule dienen und u.a. in die Anschaffung von Sitzmöbeln und feuerfesten, selbstlöschenden Mülleimern in den Fluren investiert werden.</p> <p>Ja: 18 Nein: - Enthaltungen: -</p>
23.06.2015	SchuKo	Projektwoche – Schulfest	<p>Die SK beschließt, dass eine Projektwoche mit anschließendem Schulfest anlässlich des 40 jährigen Schuljubiläums durchgeführt wird.</p> <p>Die Projektwoche soll vom 12. bis zum 16.09.2016 und das Schulfest am 17.09.2016 stattfinden.</p> <p>Ja: 18 Nein: - Enthaltungen: -</p>
15.09.2015	SchuKo	Aufenthalt der Schüler in den Pausen	<p>Die SK beschließt, dass alle Schülerinnen und Schüler in der 30-Minuten-Pause den 1., 2., 3. Stock, den Bereich der Naturwissenschaften und den Musiktrakt verlassen und sich im Erdgeschoss oder auf dem Schulhof aufhalten.</p> <p>Die Schultaschen dürfen in den ersten 5 Minuten der großen Pause vor den Raum gebracht werden, in dem der Unterricht der 4. Std. stattfindet.</p> <p>Der Schulkiosk, die Schulbibliothek und der Streitschlichterraum dürfen während der 30-Minuten-Pause besucht werden.</p> <p>In der Regenpause können die Schülerinnen und Schüler im Gebäude bleiben.</p> <p>Ja: 18 Nein: - Enthaltungen: -</p>
15.09.2015	SchuKo	Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule“	<p>Die SK stimmt einstimmig für die Bewerbung um den Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule“.</p>
15.09.2015	SchuKo	Kooperation mit der Agentur für Arbeit	<p>Die SK beschließt die die Vertragsunterzeichnung der Kooperation mit der Agentur für Arbeit.</p>

			Ja: 17 Nein: - Enthaltungen: 1
04.11.2015	SchuKo	Schüleraustausch Spanien	Die SK beschließt einstimmig, dass ab dem Jahr 2016 ein Schüleraustausch der Spanischschüler mit dem Colegio San José Artesano in Elche bei Alicante stattfindet.
04.11.2015	SchuKo	Trainingsraum	Die SK beschließt, dass am Gymnasium Köln-Pesch ab November 2015 ein Trainingsraum als Pilotprojekt eingerichtet wird. Das Pilotprojekt „Trainingsraum am G-K-P“ soll zum Schuljahresende evaluiert werden. Das Trainingsraumprojekt setzt ausreichende personelle Kapazitäten voraus. Die reguläre Unterrichtsversorgung hat Priorität.  Ja: 14 Nein: - Enthaltungen: 2
04.11.2015	SchuKo	Neue Regeln für den Umgang mit Elektronischen Geräten	Die SK bestimmt einstimmig neue Regeln für den Umgang mit Elektronischen Geräten.  Wir stehen am Gymnasium Köln-Pesch für einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien. Aus diesem Grund gelten an unserer Schule folgende Regeln für den Umgang mit elektronischen Geräten:  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elektronische Geräte liegen in Stummschaltung in der Tasche.</li> <li>• In den 5-Minuten-Pausen dürfen elektronische Geräte im Beisein der Lehrkraft in den Klassen 7 – Q2 im Klassenraum benutzt werden.</li> <li>• In den großen Pausen und während der Mittagspause ist die Nutzung elektronischer Geräte verboten.</li> <li>• Elektronische Geräte dürfen zu unterrichtlichen Zwecken auf Anordnung der Lehrkraft benutzt werden.</li> </ul>

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Oberstufenschüler dürfen jederzeit elektronische Geräte im Oberstufenraum benutzen.</li> <li>• Fotografieren, Filmen und Tonmitschnitte sind auf dem gesamten Schulgelände verboten; es sei denn, die Lehrkraft ordnet dies zu unterrichtlichen Zwecken (z.B. Abfotografieren eines Tafelbildes) an.</li> </ul> <p>(ergänzende Regelungen siehe Beschluss vom 16.07.2016)</p>
08.03.2016	SchuKo	Nacht des Lernens – Einsatz für ein soziales Projekt	<p>Die Schulkonferenz beschließt, dass 10% des Erlöses aus der <b>Langen Nacht des Lernens</b> für die Flüchtlingsarbeit "Heimat und Zukunft" des Vereins Greesberger-Esch eingesetzt werden.</p> <p>Ja: 17    Nein: -    Enthaltungen: 1</p>
14.06.2016	SchuKo	Bewegliche Ferientage und Ausgleichstage 2016/2017	<p>Bewegliche Ferientage:  1) 24.02.2017, 2) 27.02.2017, 3) 16.06.2017</p> <p>Ausgleichstage:  1) 23.02.2017 – für den Tag der offenen Tür  2) 26.05.2017 - für den Markt der Möglichkeiten/das Schulfest</p>
14.06.2016	SchuKo	Sozialprojekt "Flüchtlingsheim in Longerich"	<p>Die Schulkonferenz beschließt, dass sich die Schülerinnen und Schüler (SuS) in einem Sozialprojekt der Flüchtlingshilfe in Köln-Longerich engagieren. Das Engagement findet in enger Absprache mit der Heimleitung (SKM) statt. SuS ab der Jgst. 9 können ein Projekt in der Flüchtlingshilfe leiten. SuS der Jgst. 5-8 begleiten die Projekte der älteren Schüler, leiten aber keine eigenen Projekte. Das Engagement findet im Rahmen einer Schulveranstaltung statt.</p> <p>SuS, die an diesem Projekt teilnehmen, werden durch die Schule bzw. die Heimleitung auf ihre Arbeit vorbereitet. Dabei soll speziell auf den Umgang mit den jeweiligen Flüchtlingsgruppen eingegangen werden. Alle SuS unter 18 Jahren benötigen eine Einverständniserklärung der</p>

			<p>Erziehungsberechtigten zur Teilnahme. Herr Pourharandi begleitet das Projekt von Seiten der Schule.</p> <p>Enthaltungen: 1            Für das Projekt: Rest (13 Stimmen)</p>
14.06.2016	SchuKo	Ergänzung zur bestehenden Handyregelung	<p>Die Handynutzung ist Schülerinnen und Schülern ab der 7. Jahrgangsstufe nur in den Fünfminutenpausen während der Doppelstunden im Beisein eines Lehrers gestattet. Die Handynutzung im Unterricht ist nur auf Anweisung des Lehrers zu unterrichtlichen Zwecken gestattet. Fotografieren, Filmen und Tonmitschnitte sind auf dem gesamten Schulgelände verboten; es sei denn die Lehrkraft ordnet dies zu unterrichtlichen Zwecken (z.B. Abfotografieren eines Tafelbildes) an. Beim Betreten des Klassenraumes ist das Handy stumm geschaltet (ohne Vibration) in der Tasche. In den großen Pausen und während der Mittagspause ist eine Handynutzung für alle Schülerinnen und Schüler im Schulgebäude und auf dem Schulgelände untersagt. Eine Ausnahme gilt nur für die Oberstufenräume; hier dürfen Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler ihr Handy jederzeit nutzen. Für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 besteht generelles Handyverbot im Schulbereich. In dringenden Fällen ist eine Erlaubnis durch eine Lehrperson einzuholen. Alle Lehrerinnen und Lehrer sind verpflichtet, die Einhaltung dieser Regeln zu gewährleisten.</p> <p>Sanktionen Hält ein Schüler sich nicht an die Handyregelung, so muss er unmittelbar sein Handy dem Lehrer abgeben. Das Handy wird im Tresor aufbewahrt und kann an den Langtagen nach Ende der 7. Stunde und an den Kurztagen am Ende der 6. Stunde - unabhängig vom Schulschluss - bei der Schulleitung abgeholt werden. Im Sekretariat liegt ein Klassenordner, in den jeder Handyverstoß eingetragen wird. Ab dem zweiten Regelverstoß werden die Eltern über das Fehlverhalten</p>

			<p>ten ihres Kindes informiert. Ab dem dritten Regelverstoß müssen die Eltern das Handy in der Schule abholen und es erfolgt ein Gespräch mit den Eltern. Bei zusätzlichen weiteren Regelverstößen erfolgt eine erzieherische Einwirkung in Form einer Ordnungsmaßnahme.</p> <p>Ja: 14    Nein: 2    Enthaltungen: 2</p>
14.06.2016	SchuKo	Neues Schulprogramm	<p>Die Schulkonferenz beschließt, dass der vorgelegten Fassung des Schulprogramms zugestimmt wird. Die unter 4.3 angeführten Punkte „Lernkonzept / Hausaufgaben“ müssen im Schuljahr 2016/2017 nach Fertigstellung ins Schulprogramm eingearbeitet werden.</p> <p>Ja: einstimmig    Nein: -    Enthaltungen: -</p>
14.06.2016	SchuKo	Aufenthalt der Schüler in den Pausen	<p>Die Schulkonferenz stimmt der vorgelegten Änderung der Hausordnung zu. Der Aufenthalt der Schüler ist ab sofort während der Pause im naturwissenschaftlichen Trakt verboten.</p> <p>Ja: einstimmig    Nein: -    Enthaltungen: -</p>
14.06.2016	SchuKo	Trainingsraum	<p>Die Schulkonferenz beschließt, dass die Pilotphase des Projektes „Trainingsraum“ auf das 1. Halbjahr des Schuljahres 2016/17 ausgeweitet wird. Dabei ist zukünftig der Trainingsraum täglich am Vormittag außer der 1. und 2. Unterrichtsstunde besetzt. Die Aufsicht im Trainingsraum wird den Lehrern mit 0,25 Unterrichtsstunden vergütet. Das Projekt wird zum 1. Halbjahr erneut evaluiert und die Ergebnisse der Evaluation werden den Gremien erneut vorgestellt.</p> <p>Nein: 2    Ja: 12 Stimmen    Enthaltungen: 2</p>
27.09.2016	SchuKo	Sitzgelegenheiten	<p>Die Schulkonferenz beschließt, dass die Schulleitung aus den vorliegenden Angeboten Sitzbänke für das Foyer im Innenbereich der Schule und Sitzbänke und Tische für den Außenbereich der Schule aus sucht und bestellt.</p>



			Beschluss: einstimmig dafür
27.09.2016	SchuKo	Anschaffung neuer Mülleimer	Die Schulkonferenz beschließt, dass neue Mülleimer auf dem Schulhof durch die Stadt Köln und nicht durch die Schule selbst besorgt werden.  Beschluss: einstimmig dafür
27.09.2016	SchuKo	Zügigkeitserweiterung in der Sekundarstufe II	Die Schulkonferenz beschließt, dass die Sekundarstufe II am Gymnasium Köln-Pesch in Zukunft 6-zügig geführt wird.  Beschluss: einstimmig dafür
27.09.2016	SchuKo	Kooperation mit der Agentur für Arbeit	Die SK beschließt die die Vertragsunterzeichnung der Kooperation mit der Agentur für Arbeit.  Beschluss: einstimmig dafür